



## Statistische Berichte

Kennziffer  
C II 5 j  
2013

# Weinwirtschaft in Bayern 2013

Rebflächen, endgültige Weinmosternte,  
Weinerzeugung, Weinbestand





Alle Veröffentlichungen im Internet unter  
**[www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen)**

Diesen Code einfach mit der entsprechenden App scannen, um zum angegebenen Link zu gelangen.

#### **Kostenlos**

ist der Download von allen Statistischen Berichten (meist PDF- und Excel-Format) und ausgewählten anderen Publikationen (Informationelle Grundversorgung).

#### **Kostenpflichtig**

sind die links genannten Veröffentlichungen in gedruckter Form sowie die Druck- und Dateiausgaben (auch auf Datenträger) aller anderen Veröffentlichungen.

#### **Newsletter-Service**

Für Themenbereich/e anmelden. Information über Neuerscheinung/en wird per E-Mail aktuell übermittelt.

## **Impressum**

#### **Statistische Berichte**

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

#### **Herausgeber, Druck und Vertrieb**

Bayerisches Landesamt für  
Statistik und Datenverarbeitung  
St.-Martin-Str. 47  
81541 München

#### **Vertrieb**

E-Mail [vertrieb@statistik.bayern.de](mailto:vertrieb@statistik.bayern.de)  
Telefon 089 2119-3205  
Telefax 089 2119-3457  
Internet [www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen](http://www.statistik.bayern.de/veroeffentlichungen)

#### **Auskunftsdienst**

E-Mail [info@statistik.bayern.de](mailto:info@statistik.bayern.de)  
Telefon 089 2119-3218  
Telefax 089 2119-3580

#### **© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2014**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## **Zeichenerklärung**

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- x Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtigtes Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

## **Auf- und Abrundungen**

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkungen</b> .....	4
<b>Rechtsgrundlagen</b> .....	4
<b>Methodische Erläuterungen</b> .....	4

## Tabellen

1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbaubereichen und Rebsorten in Bayern 2011 bis 2013 .....	6
2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2013 .....	8
3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2013.....	9
4. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2013 nach der Herkunft .....	10
5. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2013 im Vergleich zum Vorjahr.....	11

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der jährlich durchzuführenden Weinstatistiken, nämlich der Zwischenerhebung der Rebflächen sowie der Erhebungen über die endgültige Weinmosternte, über die Weinerzeugung und über den Weinbestand.

## Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl I S. 3886), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl I S. 462, 565), mit den hierzu jeweils ergangenen Änderungen.

Maßgebend sind außerdem folgende EU-Verordnungen sowie nationale Gesetze und Verordnungen mit den dazu ergangenen Änderungen:

- Verordnung (EU) Nr. 1337/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2011 zu europäischen Statistiken über Dauerkulturen und zur Aufhebung der VO (EWG) Nr. 357/79 des Rates und der Richtlinie 2001/109/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl EU Nr. L347 S.7);
- Verordnung (EG) Nr. 436/2009 der Kommission vom 26. Mai 2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) 479/2008 hinsichtlich der Weinbaukartei, der obligatorischen Meldungen und der Sammlung von Informationen zur Überwachung des Marktes, der Begleitdokumente für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und der Ein- und Ausgangsbücher im Weinsektor (ABl EU Nr. L 128 S. 15);
- Entscheidung 2003/654/EG der Kommission vom 8. September 2003 zur Festlegung eines Codes und einer Standardregelung zur Übertragung der Ergebnisse betreffend die Zwischenerhebungen über Rebflächen in maschinenlesbarer Form (ABl EU Nr. L 230 S. 44);
- Weingesetz vom 18. Januar 2011 (BGBl I S. 66);
- Wein-Überwachungsverordnung vom 14. Mai 2002 (BGBl I S. 1624).

## Methodische Erläuterungen

Alle vier Erhebungen werden als Sekundärstatistiken durchgeführt, d.h. es werden bereits in der Verwaltung vorliegende Daten genutzt. Die benötigten Angaben werden von der die Weinbaukartei führenden Stelle, die für den Vollzug und die Überwachung der Einhaltung von für den Weinbau und die Weinwirtschaft geltenden Rechtsakte der EU zuständig ist, zur Aufbereitung elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übersandt. In Bayern ist dies seit 2005 die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG).

### Zwischenerhebung der Rebflächen

Sie liefert Informationen über die Größe der mit Keltertrauben bestockten Rebfläche und deren Veränderung aufgrund von Neu- und Wiederanpflanzungen, Rodungen oder Einstellung der Bewirtschaftung, gegliedert nach Rebsorten und Anbaubereichen/-bereichen. Berichtszeitpunkt ist der 31. Juli 2013. Der Berichtszeitraum für deren Veränderung ist das abgeschlossene Weinwirtschaftsjahr, das sich vom 1. August 2012 bis 31. Juli 2013 erstreckte.

Die Bewirtschafter und Nutzungsberechtigten der Rebflächen melden ihre Änderungen zum Rebflächenverzeichnis der Weinbaukartei Anfang Juni zum Stand 31. Mai an die LWG. Danach erfolgte Änderungen sind bis zur Weinernte an die LWG nachzumelden. Nicht meldepflichtig sind Betriebe mit einer mit Keltertrauben bestockten Rebfläche von weniger als 10 Ar, deren Erzeugung an Trauben, Maische, Traubenmost, Wein oder vegetativem Vermehrungsgut der Reben normalerweise nicht für den Verkauf bestimmt ist. Die Daten werden für den Stichtag 31. Juli elektronisch an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung übersandt. Die bei dieser Erhebung ermittelte Ertragsrebfläche bildet die unverzichtbare Grundlage zur Berechnung der endgültigen Weinmosternte (s. nächster Abschnitt).

Die Zwischenerhebungen werden zwischen den Grunderhebungen der Rebflächen durchgeführt. Die letzte Grunderhebung erfolgte 2009, die nächste findet 2015 statt, danach alle fünf Jahre. Hierbei wird zur Rebfläche zusätzlich das Alter der Rebstöcke erfragt.

### Erhebung der endgültigen Weinmosternte

Erhebungsmerkmale sind die geerntete Traubenmenge (umgerechnet in Weinmost) nach weißen und roten Rebsorten, die Rebflächen im Ertrag sowie die darauf erzielten Hektarerträge und die Eignung der Ernte für Wein/Landwein, Qualitätswein oder Qualitätswein mit Prädikat. Als Folge des Fünften Gesetzes zur Änderung des Weingesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl I S. 2416) wird der Tafelwein als untere Weinkategorie durch Wein/Landwein ersetzt. Erhebungszeitpunkt ist spätestens der 15. Dezember eines jeden Jahres. Der Berichtszeitraum ist der Zeitraum zwischen dem Beginn des Weinwirtschaftsjahres und dem Erhebungszeitpunkt.

Die Meldungen über die Traubenernte sind von den Betrieben jährlich bis zum 20. November bei der LWG abzugeben. Meldepflichtig sind alle Traubenerzeuger (Winzer, Weingüter, Genossenschaften, Erzeugergemeinschaften usw.), die über mindestens 10 Ar Rebfläche verfügen oder bei kleinerer Anbaufläche einen Teil der Ernte vermarkten. Nicht meldepflichtig sind auch diejenigen Betriebe, die ihre gesamte Ernte an eine Genossenschaft oder Erzeugergemeinschaft abliefern, sofern diese die Meldung abgeben. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zur Aufbereitung übermittelt.

Die Angaben über das durchschnittliche Mostgewicht (Grad Öchsle) wurden im Rahmen der „Ernteberichterstattung: Reben und Weinmosternte“ im Berichtsmonat Oktober 2013 ermittelt.

### Erhebung der Weinerzeugung

Die Erhebung dient vor allem zur Feststellung von Umfang und Qualität der Weinproduktion. Erhebungszeitpunkt ist spätestens der 10. Dezember eines jeden Jahres. Der Berichtszeitraum ist der Zeitraum zwischen dem Beginn des Weinwirtschaftsjahres und dem Erhebungszeitpunkt.

Meldepflichtig sind alle Betriebe, die Traubenmost und/oder Wein aus eigenen und/oder zugekauften Produkten (z. B. Trauben, Maische, Most) herstellen. Ausgenommen hiervon sind vollabliefernde Mitglieder von Winzergenossenschaften oder Erzeugergemeinschaften – sofern für sie von diesen die Meldung vorgenommen wird – sowie Betriebe, die ihre Weinbauprodukte nicht vermarkten und deren Rebfläche weniger als 10 Ar umfasst oder die weniger als 10 hl Wein aus zugekauften Erzeugnissen gewinnen.

Die Meldungen sind jährlich spätestens bis zum 20. November bei der LWG einzureichen. Die Daten werden von der LWG an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zur Aufbereitung übermittelt.

### Erhebung der Weinbestände

Sie dient der Marktbeobachtung und bildet u.a. die Grundlage für Entscheidungen über die zu treffenden Interventionsmaßnahmen im Rahmen der EU-Weinmarktordnung.

Erhebungsmerkmale sind die Bestände an Wein und Traubenmost aus eigener und fremder Erzeugung, untergliedert nach roten und weißen Trauben und diese jeweils nach Wein inländischer Herkunft, aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und aus Drittstaaten, nach Art der Betriebe (Erzeuger oder Handel) sowie nach Qualitätsstufen, Schaumwein und sonstigem Wein. Berichtszeitpunkt ist das Ende des Weinwirtschaftsjahres, der 31. Juli 2013.

Erfasst sind über die Weinbaukartei alle weinbaulichen Erzeugerbetriebe sowie Großhändler, die zum Berichtszeitpunkt 31. Juli über einen Bestand von mindestens 100 hl Wein und/oder Traubenmost verfügen. Die Meldungen müssen bis spätestens 7. August bei der LWG eingegangen sein, die wiederum die für die Statistik benötigten Daten an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung weiterleitet.

Der Vergleich der Ergebnisse ab 2012 nach den unterschiedlichen Qualitätsstufen ist mit denen der vorangegangenen Jahre nur noch eingeschränkt möglich. Grund hierfür ist, dass nun der Schaumwein sowie der Likör- und Perlwein in den einzelnen Qualitätsstufen mit enthalten ist. Bis 2011 wurde der Perl- und Likörwein beim „sonstigen Wein“ nachgewiesen, sodass auch bei dieser Restgröße die Vergleichbarkeit nicht mehr gegeben ist. Der Landwein wird ab 2012 als eigene Position ausgewiesen. Nach dem neuen Bezeichnungsrecht der EU-Weine, das seit dem 1. August 2009 in Kraft ist, zählt der Landwein zu den Weinen mit geschützter geographischer Angabe (Wein g.g.A.), der Qualitäts- und Prädikatswein zu den Weinen mit geschützter Ursprungsbezeichnung (Wein g.U.). Da in Deutschland das System der Qualitätsweinregelungen weiterhin besteht, wurde in der Tabelle 4 die Bezeichnung Prädikats-, Qualitäts- und Landwein beibehalten.

# 1. Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Anbau-

Lfd. Nr.	Rebsorten	Bayern				
		Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...			Veränderung 2013 gegenüber 2012	
		2011	2012	2013	ha	%
<b>Weißweinrebsorten</b>						
1	Albalonga .....	2,14	1,95	1,94	- 0,01	- 0,6
2	Auxerrois .....	1,95	2,22	2,22	0,01	0,3
3	Bacchus .....	737,98	735,90	734,10	- 1,79	- 0,2
4	Burgunder, Weißer .....	142,07	147,97	154,40	6,43	4,3
5	Chardonnay .....	13,22	14,35	14,77	0,42	3,0
6	Ehrenfelser .....	1,15	1,15	1,10	- 0,06	- 4,8
7	Faberrebe .....	6,50	6,51	6,26	- 0,25	- 3,8
8	Johanniter .....	15,45	16,30	17,36	1,06	6,5
9	Kerner .....	214,10	207,95	203,60	- 4,34	- 2,1
10	Merzling .....	1,13	1,13	1,13	-	-
11	Morio-Muskat .....	2,86	2,83	2,87	0,04	1,4
12	Müller-Thurgau .....	1 781,79	1 753,78	1 734,89	- 18,88	- 1,1
13	Muskateller, Gelber .....	3,09	4,15	5,24	1,10	26,4
14	Ortega .....	19,98	19,74	19,31	- 0,43	- 2,2
15	Perle .....	15,34	14,91	14,80	- 0,11	- 0,8
16	Rieslaner .....	35,28	34,49	33,94	- 0,56	- 1,6
17	Riesling, Weißer .....	319,78	323,27	326,19	2,92	0,9
18	Ruländer (Burgunder, Grauer) .....	60,59	64,47	65,51	1,04	1,6
19	Sauvignon blanc .....	16,51	21,07	22,86	1,79	8,5
20	Scheurebe .....	133,88	131,97	135,70	3,73	2,8
21	Silvaner, Blauer .....	14,96	16,78	17,89	1,11	6,6
22	Silvaner, Grüner .....	1 356,67	1 379,61	1 406,16	26,55	1,9
23	Solaris .....	4,71	5,76	6,40	0,65	11,2
24	Traminer, Roter (Gewürztraminer) ...	38,32	39,03	40,12	1,09	2,8
25	Übrige weiße Rebsorten <sup>2)</sup> .....	26,54	26,92	28,66	1,74	6,4
26	<b>Zusammen</b>	<b>4 965,99</b>	<b>4 974,22</b>	<b>4 997,44</b>	<b>23,22</b>	<b>0,5</b>
<b>Rotweinrebsorten</b>						
27	Acolon .....	50,53	50,58	50,57	- 0,01	- 0,0
28	Cabernet Dorsa .....	21,67	21,91	21,67	- 0,24	- 1,1
29	Domina .....	344,84	337,29	336,99	- 0,30	- 0,1
30	Dornfelder .....	151,44	151,21	150,62	- 0,59	- 0,4
31	Frühburgunder, Blauer .....	15,94	16,31	16,21	- 0,11	- 0,6
32	Limberger, Blauer .....	5,78	6,05	6,06	0,00	0,1
33	Müllerrebe (Schwarzriesling) .....	83,08	80,67	79,70	- 0,97	- 1,2
34	Portugieser, Blauer .....	67,68	62,82	61,39	- 1,43	- 2,3
35	Regent .....	141,71	141,72	140,94	- 0,78	- 0,5
36	Saint Laurent .....	4,72	4,70	4,69	- 0,01	- 0,2
37	Spätburgunder, Blauer .....	260,79	260,20	262,66	2,46	0,9
38	Zweigelt, Blauer .....	15,11	14,99	15,39	0,40	2,7
39	Übrige rote Rebsorten <sup>2)</sup> .....	29,20	30,97	31,46	0,49	1,6
40	<b>Zusammen</b>	<b>1 192,49</b>	<b>1 179,42</b>	<b>1 178,36</b>	<b>- 1,07</b>	<b>- 0,1</b>
<b>Weiß- und Rotweinrebsorten</b>						
41	<b>Insgesamt</b>	<b>6 158,48</b>	<b>6 153,64</b>	<b>6 175,80</b>	<b>22,15</b>	<b>0,4</b>

<sup>1)</sup> Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaugbiets Württemberg sowie Untergebiete Donau.- <sup>2)</sup> einschließlich Versuchsanbau.

## bereichen und Rebsorten in Bayern 2011 bis 2013

davon										Lfd. Nr.
Franken					Übrige Gebiete <sup>1)</sup>					
Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...			Veränderung 2013 gegenüber 2012	Bestockte Rebfläche am 31. Juli ...			Veränderung 2013 gegenüber 2012			
2011	2012	2013		2011	2012	2013				
ha			%	ha			%			
<b>Weißweinrebsorten</b>										
2,14	1,95	1,94	- 0,01	- 0,6	–	–	–	–	–	1
1,95	2,22	2,22	0,01	0,3	–	–	–	–	–	2
734,01	731,84	730,24	- 1,60	- 0,2	3,97	4,06	3,87	- 0,20	- 4,8	3
140,94	146,81	152,89	6,08	4,1	1,13	1,16	1,51	0,35	29,9	4
13,22	14,35	14,77	0,42	3,0	–	–	–	–	–	5
1,15	1,15	1,10	- 0,06	- 4,8	–	–	–	–	–	6
6,50	6,51	6,26	- 0,25	- 3,8	–	–	–	–	–	7
13,70	14,25	14,95	0,70	4,9	1,75	2,06	2,41	0,36	17,4	8
213,84	207,69	203,34	- 4,34	- 2,1	0,26	0,26	0,26	–	–	9
1,13	1,13	1,13	–	–	–	–	–	–	–	10
2,86	2,83	2,87	0,04	1,4	–	–	–	–	–	11
1 765,19	1 736,79	1 718,19	- 18,60	- 1,1	16,60	16,98	16,71	- 0,28	- 1,6	12
3,09	4,15	5,24	1,10	26,4	–	–	–	–	–	13
19,98	19,74	19,31	- 0,43	- 2,2	–	–	–	–	–	14
15,32	14,89	14,78	- 0,11	- 0,8	0,02	0,02	0,02	–	–	15
34,98	34,19	33,64	- 0,56	- 1,6	0,30	0,30	0,30	–	–	16
318,52	322,02	324,94	2,93	0,9	1,26	1,26	1,25	- 0,01	- 0,5	17
58,41	62,29	63,00	0,70	1,1	2,18	2,18	2,51	0,34	15,4	18
15,41	19,51	21,29	1,79	9,2	1,10	1,56	1,56	–	–	19
133,88	131,97	135,70	3,73	2,8	–	–	–	–	–	20
14,96	16,78	17,89	1,11	6,6	–	–	–	–	–	21
1 356,59	1 379,55	1 406,11	26,56	1,9	0,08	0,06	0,05	- 0,01	- 12,6	22
4,06	5,03	5,68	0,65	13,0	0,65	0,73	0,73	- 0,01	- 1,0	23
37,93	38,64	39,73	1,09	2,8	0,39	0,39	0,39	–	–	24
24,24	24,43	26,11	1,68	6,9	2,30	2,50	2,55	0,05	2,2	25
<b>4 934,00</b>	<b>4 940,70</b>	<b>4 963,32</b>	<b>22,62</b>	<b>0,5</b>	<b>31,99</b>	<b>33,52</b>	<b>34,12</b>	<b>0,60</b>	<b>1,8</b>	26
<b>Rotweinrebsorten</b>										
50,52	50,58	50,56	- 0,01	- 0,0	0,01	0,01	0,01	–	–	27
21,60	21,58	21,35	- 0,24	- 1,1	0,07	0,33	0,33	–	–	28
344,73	337,18	336,88	- 0,30	- 0,1	0,11	0,11	0,11	–	–	29
150,18	149,96	149,37	- 0,59	- 0,4	1,26	1,25	1,25	- 0,00	- 0,2	30
15,30	15,67	15,86	0,19	1,2	0,64	0,64	0,34	- 0,30	- 46,3	31
5,78	6,05	6,06	0,00	0,1	–	–	–	–	–	32
83,08	80,67	79,70	- 0,97	- 1,2	–	–	–	–	–	33
67,67	62,81	61,38	- 1,43	- 2,3	0,01	0,01	0,01	–	–	34
139,61	139,51	138,72	- 0,78	- 0,6	2,10	2,21	2,22	0,01	0,3	35
4,54	4,51	4,51	- 0,01	- 0,2	0,18	0,18	0,18	–	–	36
251,38	250,96	253,14	2,19	0,9	9,41	9,25	9,51	0,27	2,9	37
14,84	14,72	15,12	0,40	2,7	0,27	0,27	0,27	–	–	38
27,50	29,16	29,47	0,31	1,1	1,70	1,81	1,99	0,18	10,1	39
<b>1 176,73</b>	<b>1 163,36</b>	<b>1 162,13</b>	<b>- 1,23</b>	<b>- 0,1</b>	<b>15,76</b>	<b>16,07</b>	<b>16,23</b>	<b>0,16</b>	<b>1,0</b>	40
<b>Weiß- und Rotweinrebsorten</b>										
<b>6 110,73</b>	<b>6 104,06</b>	<b>6 125,45</b>	<b>21,39</b>	<b>0,4</b>	<b>47,75</b>	<b>49,59</b>	<b>50,35</b>	<b>0,76</b>	<b>1,5</b>	41

## 2. Endgültige Weinmosternte nach Anbaubereichen und Sorten in Bayern 2013

Rebsorte	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je ha	Erntemenge	Durch- schnittliches Mostgewicht	davon geeignet für		
					Wein/ Landwein	Qualitäts- wein	Qualitätswein mit Prädikat
	ha	hl Most	Grad Öchsle	hl			
<b>Bayern</b>							
<b>Weißer Sorten</b> .....	<b>4 927,2</b>	<b>72,0</b>	<b>354 918</b>	<b>84</b>	<b>1 638</b>	<b>118 096</b>	<b>235 183</b>
davon Müller-Thurgau .....	1 719,0	80,6	138 479	82	921	60 254	77 304
Silvaner .....	1 381,6	73,1	101 051	86	353	23 011	77 687
Riesling .....	324,3	45,9	14 875	87	9	1 342	13 525
Bacchus .....	727,1	80,8	58 731	81	172	27 356	31 203
Burgunder .....	149,2	48,4	7 216	89	7	443	6 765
Übrige .....	626,0	55,2	34 566	85	176	5 691	28 700
<b>Rote Sorten</b> .....	<b>1 172,3</b>	<b>66,7</b>	<b>78 148</b>	<b>83</b>	<b>339</b>	<b>48 548</b>	<b>29 261</b>
davon Domina .....	336,3	68,0	22 857	85	19	10 905	11 933
Spätburgunder .....	259,1	48,3	12 505	86	104	6 371	6 030
Dornfelder .....	150,4	83,8	12 596	79	90	10 771	1 736
Portugieser .....	61,4	74,4	4 563	79	60	4 138	365
Übrige .....	365,2	70,2	25 626	83	66	16 362	9 198
<b>Insgesamt 2013</b>	<b>6 099,5</b>	<b>71,0</b>	<b>433 066</b>	<b>83</b>	<b>1 977</b>	<b>166 644</b>	<b>264 444</b>
2012	6 040,2	79,1	477 987	87	2 172	99 127	376 687
2011	6 055,6	61,7	373 385	86	1 663	94 870	276 852
<b>Franken</b>							
<b>Weißer Sorten</b> .....	<b>4 894,2</b>	<b>72,1</b>	<b>352 753</b>	<b>84</b>	<b>1 462</b>	<b>116 391</b>	<b>234 900</b>
davon Müller-Thurgau .....	1 702,6	80,7	137 334	82	798	59 231	77 304
Silvaner .....	1 381,5	73,1	101 051	86	353	23 011	77 687
Riesling .....	323,1	45,7	14 769	87	9	1 299	13 461
Bacchus .....	723,2	80,8	58 410	81	149	27 058	31 203
Burgunder .....	148,0	48,3	7 144	89	7	371	6 765
Übrige .....	615,8	55,3	34 045	85	145	5 420	28 480
<b>Rote Sorten</b> .....	<b>1 156,8</b>	<b>66,9</b>	<b>77 393</b>	<b>83</b>	<b>269</b>	<b>47 956</b>	<b>29 167</b>
davon Domina .....	336,1	68,0	22 851	85	14	10 905	11 933
Spätburgunder .....	250,1	48,5	12 124	86	104	6 054	5 966
Dornfelder .....	149,2	83,9	12 515	79	66	10 713	1 736
Portugieser .....	61,4	74,4	4 563	79	60	4 138	365
Übrige .....	360,0	70,4	25 339	83	25	16 146	9 168
<b>Zusammen</b>	<b>6 051,0</b>	<b>71,1</b>	<b>430 145</b>	<b>83</b>	<b>1 731</b>	<b>164 347</b>	<b>264 067</b>
<b>Übrige Gebiete<sup>1)</sup></b>							
<b>Weißer Sorten</b> .....	<b>32,9</b>	<b>65,7</b>	<b>2 165</b>	<b>78</b>	<b>177</b>	<b>1 706</b>	<b>283</b>
davon Müller-Thurgau .....	16,4	69,8	1 145	75	123	1 023	–
Silvaner .....	–	0,0	–	–	–	–	–
Riesling .....	1,3	84,7	106	85	–	43	63
Bacchus .....	3,9	82,8	320	78	23	298	–
Burgunder .....	1,2	62,1	72	80	–	72	–
Übrige .....	10,2	51,1	522	83	31	271	220
<b>Rote Sorten</b> .....	<b>15,6</b>	<b>48,4</b>	<b>755</b>	<b>87</b>	<b>70</b>	<b>591</b>	<b>94</b>
<b>Zusammen</b>	<b>48,5</b>	<b>60,2</b>	<b>2 920</b>	<b>80</b>	<b>246</b>	<b>2 297</b>	<b>377</b>

<sup>1)</sup> Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaubereichs Württemberg sowie Untergebiete Donau.



### 3. Weinerzeugung nach Anbaubereichen und Qualitätsstufen in Bayern 2013

Gebiet — Qualitätsstufe	Erzeugter Wein einschl. Most (Süßreserve)				Veränderung 2013 gegenüber 2012	
	2012	2013	davon			
			Weißwein	Rotwein	hl	%

#### Bayern

Wein/ Landwein .....	2 203	2 147	1 690	458	- 55	- 2,5
Qualitätswein .....	99 375	159 460	107 568	51 892	60 085	60,5
Qualitätswein mit Prädikat .....	361 638	253 739	221 936	31 803	- 107 899	- 29,8
<b>Insgesamt</b>	<b>463 215</b>	<b>415 346</b>	<b>331 193</b>	<b>84 152</b>	<b>- 47 869</b>	<b>- 10,3</b>

#### Franken

Wein/ Landwein .....	1 881	1 846	1 468	378	- 35	- 1,9
Qualitätswein .....	97 223	157 215	105 998	51 217	59 993	61,7
Qualitätswein mit Prädikat .....	361 503	253 360	221 665	31 695	- 108 143	- 29,9
<b>Zusammen</b>	<b>460 607</b>	<b>412 422</b>	<b>329 131</b>	<b>83 290</b>	<b>- 48 185</b>	<b>- 10,5</b>

#### Übrige Gebiete<sup>1)</sup>

Wein/ Landwein .....	321	301	222	79	- 20	- 6,3
Qualitätswein .....	2 152	2 244	1 569	675	92	4,3
Qualitätswein mit Prädikat .....	135	379	271	108	244	180,8
<b>Zusammen</b>	<b>2 609</b>	<b>2 924</b>	<b>2 062</b>	<b>862</b>	<b>315</b>	<b>12,1</b>

<sup>1)</sup> Bayerischer Teil am Bodensee des Anbaugebiets Württemberg sowie Untergebiete Donau.

#### 4. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2013 nach der Herkunft

Weinart	Insgesamt	davon			
		nach der Betriebsart		nach der Weinart	
		Erzeuger	Handel	Weißwein	Rotwein <sup>1)</sup>
hl					

#### Wein<sup>2)</sup>

##### Deutschland

Qualitätswein (Wein g.U.) .....	225 665	202 938	22 726	110 581	115 083
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.) .....	164 119	154 040	10 079	138 742	25 376
Landwein (Wein g.g.A.) .....	7 030	6 435	595	5 159	1 871
Wein (ohne g.U./g.g.A.) <sup>3)</sup> .....	7 397	6 648	749	4 657	2 740
sonstiger Wein .....	7 007	5 488	1 519	4 019	2 989
<b>Trinkwein zusammen .....</b>	<b>411 217</b>	<b>375 549</b>	<b>35 668</b>	<b>263 158</b>	<b>148 059</b>
darunter Schaumwein .....	10 118	8 118	2 000	7 970	2 148

##### darunter Bayern

Qualitätswein (Wein g.U.) .....	199 244	190 674	8 569	99 168	100 076
Qualitätswein mit Prädikat (Wein g.U.) .....	157 522	148 966	8 555	133 669	23 853
Landwein (Wein g.g.A.) .....	6 118	5 906	212	4 527	1 592
Wein (ohne g.U./g.g.A.) <sup>3)</sup> .....	5 989	5 827	161	3 917	2 071
sonstiger Wein .....	3 232	3 232	–	2 435	797
<b>Trinkwein zusammen .....</b>	<b>372 104</b>	<b>354 606</b>	<b>17 498</b>	<b>243 715</b>	<b>128 389</b>
darunter Schaumwein .....	7 808	7 765	42	5 734	2 074

##### Übrige EU-Länder

Qualitätswein (Wein g.U.) .....	68 951	459	68 493	34 667	34 284
Landwein (Wein g.g.A.) .....	6 001	89	5 912	3 687	2 314
Wein (ohne g.U./g.g.A.) <sup>3)</sup> .....	49 985	35	49 949	26 487	23 497
sonstiger Wein .....	119	18	101	98	21
<b>Trinkwein zusammen .....</b>	<b>125 056</b>	<b>601</b>	<b>124 455</b>	<b>64 939</b>	<b>60 117</b>
darunter Schaumwein .....	9 579	33	9 546	7 367	2 212

##### Drittländer

<b>Trinkwein zusammen .....</b>	<b>3 828</b>	<b>1</b>	<b>3 827</b>	<b>1 330</b>	<b>2 498</b>
darunter Schaumwein .....	21	–	21	21	–

##### Insgesamt

<b>Trinkwein insgesamt .....</b>	<b>540 101</b>	<b>376 151</b>	<b>163 950</b>	<b>329 427</b>	<b>210 674</b>
darunter Schaumwein .....	19 718	8 151	11 567	15 358	4 360

##### Traubenmost<sup>4)</sup>

Konzentrierter Traubenmost .....	309	84	225	309	–
Rektifizierter konzentrierter Traubenmost ...	124	8	116	116	8
<b>Traubenmost<sup>4)</sup> insgesamt .....</b>	<b>433</b>	<b>92</b>	<b>341</b>	<b>426</b>	<b>8</b>
<b>Weinbestand insgesamt .....</b>	<b>540 534</b>	<b>376 243</b>	<b>164 291</b>	<b>329 852</b>	<b>210 682</b>

<sup>1)</sup> Einschl. Roséwein und Rotling.- <sup>2)</sup> Einschl. Schaum-, Likör-, Perl- und Jungwein sowie Süßreserve.-

<sup>3)</sup> Wein ohne geschützten Ursprung (g. U.) und ohne geschützte geographische Angabe (g. g. A.)- <sup>4)</sup> In hl Wein umgerechnet.

## 5. Weinbestand in Bayern am 31. Juli 2013 im Vergleich zum Vorjahr

Betriebsart	Insgesamt	davon						
		Trinkwein <sup>1)</sup>			Traubenmost <sup>2)</sup>			
		zusammen	davon		zusammen	davon		
			Weißwein	Rotwein <sup>3)</sup>		Weißmost	Rotmost	
hl								
<b>Erzeuger</b>	<b>2013 ....</b>	<b>376 243</b>	<b>376 151</b>	<b>239 446</b>	<b>136 705</b>	<b>92</b>	<b>84</b>	<b>8</b>
	2012 ....	336 301	336 263	205 459	130 804	38	33	5
<b>Handel</b>	<b>2013 ....</b>	<b>164 291</b>	<b>163 950</b>	<b>89 981</b>	<b>73 969</b>	<b>341</b>	<b>341</b>	<b>-</b>
	2012 ....	171 223	170 650	98 192	72 458	573	573	-

### Weinbestand

#### insgesamt

<b>2013 ....</b>	<b>540 534</b>	<b>540 101</b>	<b>329 427</b>	<b>210 674</b>	<b>433</b>	<b>426</b>	<b>8</b>
2012 ....	507 525	506 913	303 651	203 261	612	607	5

### Veränderung 2013

#### gegenüber 2012

hl .....	33 010	33 188	25 776	7 413	- 178	- 181	3
% .....	6,5	6,5	8,5	3,6	- 29,2	- 29,9	54,0

<sup>1)</sup> Einschl. Schaum-, Likör-, Perl- und Jungwein sowie Süßreserve.- <sup>2)</sup> In hl Wein umgerechnet.-

<sup>3)</sup> Einschl. Roséwein und Rotling.